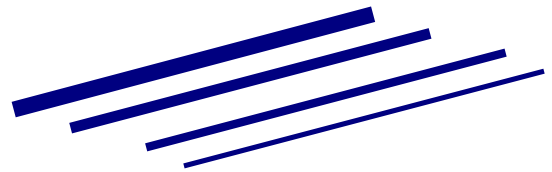


Seminare



**Theorie ohne Praxis ist Willkür
Praxis ohne Theorie ist Chaos**

und wo steht Ihr Unternehmen?

Wetter Unternehmensberatung
D-75173 Pforzheim
Lameystr.66

Tel.: 07231-27275
Fax: 07231-22161
eMail: wetter@s-direkt.net
<http://www.arbeitswirtschaft.net>

Information Seminar

Titel: Leistung im Unternehmen

Beschreibung:

Leistung ist in vielen Unternehmen fast zum Tabuthema geworden. In diesem Seminar werden 20 Bausteine vorgestellt, die sich aus der langjährigen Beratungspraxis als "die" wesentlichen herauskristallisiert haben. zb: einfache Zeitwirtschaft, Visualisierung, Kennzahlen, Leistungsprämien, Personalentwicklung "Workfloor"

Sind Sie auch in der Situation, daß ??

- die Einführung der Gruppenarbeit nicht den erwarteten Erfolg bisher gebracht hat
- eine neue Entlohnung den bisher ausgebliebenen Erfolg herbeiführen soll
- Mitarbeiter sich nicht so verhalten, wie das im Lehrbuch zu lesen ist
- der kontinuierliche Verbesserungsprozesses in erster Linie bisher auf dem Papier stattgefunden hat
- Sie das Gefühl haben, die Mitarbeiter finden sich nicht in den anzustrebenden Zielen wieder
- keiner richtig „mitzieht“

Selbst wenn Sie nicht zu den Führungskräften mit schlechten Erfahrungen zählen: wäre es nicht einmal interessant mit anderen sowohl über die Probleme, Gefahren als auch über die Chancen und Potentiale zu sprechen? Mit Kollegen, die die eine oder andere Erfahrung gemacht haben, sei es im guten wie im schlechten, Erfahrungen auszutauschen?

Das Seminar ist ein Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern, gestützt durch Seminarbeiträge für diejenigen, welche zu einzelnen Themen noch keine oder nur wenig Erfahrung mitbringen.

Das Motto: „erfolgreiche Unternehmen haben nicht weniger Probleme; sie gehen nur anders damit um“

Inhalte / Programm: Die 20 Bausteine zur Leistung

1. Vollständige Produktivitätsrechnung
2. Einfache Datenermittlung
3. Datenverwendung Kapazitätsrechnung
4. Überschaubare Bereiche und Qualifikationen
5. Visualisierung von Ergebnissen, Prozessen
6. definierte Kommunikationsstrukturen
7. Methodenkenntnis
8. Führungsmodell und Leitlinien
9. Elemente Gruppenarbeit
10. moderne Entlohnung
11. institutionalisiertes KVP
12. einfache Logistik
13. Nachhaltigkeit und Projektmanagement
14. Eindeutigkeit der Aufgaben und Prozesse
15. Personalentwicklung auf "Workfloor"-Ebene
16. geeignete Arbeitszeitmodelle
17. keine nutzlose Konflikte mit dem BR
18. Perspektiven geben
19. Anerkennung, Lob und Feedback
20. Chancen erkennen und wahrnehmen

Referenten (2) J. Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Führungskräfte, Inhaber, Geschäftsführer

Ort, Termine

28.8.2007 Karlsruhe

3.9.2007 Dortmund

Gebühr 558 € Euro zzgl. MWSt, incl. Verpflegung

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: Gruppenarbeit

Beschreibung:

Gruppenarbeit ist in vielen Unternehmen Thema. Literatur darüber gibt es ebenfalls in großer Übersicht. Jedoch die meisten theoretischen Konzepte passen nicht richtig für die Unternehmen. Deshalb gibt es bald so viele unterschiedliche Gestaltungsformen der Gruppenarbeit wie es Unternehmen mit Gruppenarbeit gibt. Jeder macht es anders. Aber nicht alle machen es richtig. Dieses Seminar soll den Teilnehmern aufzeigen, was die wirklichen Erfolgskomponenten sind, wie die Gruppenarbeit eingeführt und dauerhaft betrieben werden kann.

Inhalte:

1. Abgrenzungen: Gruppenarbeit – Teamarbeit – Arbeiten in der Gemeinschaft
 2. Typische Einsatzgebiete der Gruppenarbeit (Beispiele)
 3. Vorteile der Gruppenarbeit
 4. Grenzen der Gruppenarbeit und Nachteile
 5. Gestaltung der Gruppenarbeit
 - ✓ Gruppensprecher
 - ✓ Autonomiegrade
 - ✓ Arbeitsaufgaben und KVP
 - ✓ Qualifikation
 - ✓ Regelkreise und Kommunikation
 - ✓ Arbeitszeit
 6. Führung bei Gruppenarbeit
 - ✓ Führungsaufgaben
 - ✓ Meister – Vorarbeiter – Schichtführer – Gruppensprecher
 7. Entlohnung der Gruppe – Leistungslohn – Prämie
 - ✓ Leistung und Produktivitätsmessung
 - ✓ Zeitwirtschaft bei Gruppenarbeit
 8. Einführungsstrategie - Erhaltungsstrategie
 9. Mitbestimmung
-

Referenten (2) J. Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Führungskräfte, Betriebsrat, Personalabteilung, Fachabteilung

Ort, Termine

Karlsruhe, 12.9.2007

Gebühr 558 € Euro zzgl.MWSt, incl. Verpflegung

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: Gruppensprechertraining (2-tägig)

Beschreibung:

Für Team- oder Gruppensprecher aus Fertigungsunternehmen stellen sich viele, neue und ungewohnte Aufgaben mit Sozialkontakten. In dem Seminar wird erlernt, wie ein Gruppensprecher die Gruppengespräche durchführt und Gruppe wie Unternehmen zu Problemlösungen bringt. weitere Inhalte: Moderatorenttraining, Grundlagen der Moderation, Grundlagen Kommunikation, Fragetechniken, Problemlösungsmethoden

Inhalt / Programm

1. Grundlagen Moderation und Problemlösungstechniken
2. Problemmoderation
3. Kommunikationstraining
 - a) Fragetechniken und Frageformen
 - b) Drama-Dreieck
 - c) Kommunikationsmodelle (zb. Vier-Ohren-Modell, Transaktionsanalyse)
 - d) Mitarbeiter-Gruppen-Gespräch
4. Mitarbeiter-Problem-Gespräch
5. Arbeiten mit Zielvereinbarungen Grundlagen Vorgehen, Inhalte, Sanktionierung
6. Delegation von Aufgaben
7. Präsentationstechniken (Grundlagen)

Vermittlung von Theorie, praktische Beispiele, Übungen durch die Teilnehmer

Referenten (1-2) J. Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Gruppensprecher, Koordinatoren, Betriebsräte,
Anmerkung: Teilnehmer max 12, min 6.

Ort, Termin

Karlsruhe 29.8.2007– 30.8.2007

Dortmund 5.9.2007 – 6.9.2007

(Sonderseminar, 2 Trainer) Gebühr 880 € Euro zzgl. MWSt, incl. Verpflegung

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: moderne Entlohnung

Beschreibung:

Leistungs- und produktivitätsorientierte Lohnsysteme helfen den Unternehmen, die Leistung hochzuhalten. Leider neigen einige System dazu, zu verkommen, an Wirkung zu verlieren. Was dagegen getan werden kann?

- a) moderne Zeitwirtschaft + Visualisierung
- b) geeignete Lohnelemente oder Modell

Beides ist nicht voneinander zu lösen und wird in diesem Seminar vorgestellt.

Inhalte / Programm

1. Entlohnung Stellenwert im Unternehmen
 2. Lohnformen Überblick
 - a. Zeitlohn
 - b. Akkordlohn
 - c. Prämienlohn
 - d. Bonuslohn
 - e. Sonderformen (zb. Vorschlagswesen)
 3. Voraussetzung für die einzelnen Lohnformen
 4. Vorteile / Nachteile der Lohnformen
 5. Mitsprache / Mitbestimmung
 6. Wirksamkeit der Lohnmodelle kurzfristig, langfristig
 7. technische und personelle Voraussetzungen für verschiedene Lohnmodelle
 8. Lohnmodelle versus Gruppenarbeit
 9. Lohnmodell versus KVP
 10. administrative Kosten der Lohnmodelle
 11. Kosten der Lohnmodelle
 12. Einführung eines Lohnmodells (Projekt-Beispiel)
 13. Kosten, Dauer und Anlaufzeit der Einführung
 14. Betriebsvereinbarungen (Muster)
 15. Diskussion/Erfahrungsaustausch
-

Referenten (2) J. Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Führungskräfte, Inhaber, Geschäftsführer, Betriebsräte

Ort, Termin

Karlsruhe 27.8.2007

Dortmund 4.9.2007

Gebühr 558 € Euro zzgl.MWSt, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: DV-Systeme zur Produktivität

Beschreibung:

Vielen großen PPS-Systemen fehlt es an der notwendigen Transparenz, oft an Instrumenten zur einfachen Ermittlung von Produktivität. Die Darstellung der notwendigen Kennzahlen für die Fertigung fehlt oft. In diesem Seminar werden praxiserprobte Systeme vorgestellt:

Inhalte / Programm

1. Übersicht Systeme
 - a) BDE
 - b) PZE (Personal-Zeiterfassung)
 - c) PFS-System (Produktivität, statistische Vorgabezeiten, Kennzahlenvisualisierung)
 - d) einfaches PPS-System zur Integration von a)b) und c)
 - e) Schnittstellen bei Verwendung anderer Systeme
 2. Stellenwert der Datenerfassung im Unternehmen
 3. Ziele der einzelnen Systeme
 - a) Vorstellung PZE (Personalzeiterfassung) Optionen, Arbeitszeitmodelle, Schnittstellen, Auswertemöglichkeiten, Kartenleser, Sicherheit
 - b) Vorstellung BDE (Betriebserfassung) Optionen, Schnittstellen, Auswertemöglichkeiten, Barcodesysteme, Auftragsrückmeldung, Statistik, statistische Vorgabezeiten
 - c) Vorstellung PFS (Produktivitätsfortschrittssystem) Zeitklassenbildung, Kennzahlen, Visualisierung, statistische Vorgabezeitbestimmung, Schnittstellen
 - d) Vorstellung PPS, Terminüberwachung, Steuerung, Planung, Materialwirtschaft, kaufm. Abwicklung, Schnittstellen, Kapazitätsplanungen
 4. Systemintegration
 5. Einführungsplan / Projekt
 6. Technik, Hardware, Anforderungen
 7. Kostenplanung / Übersicht
-

Referenten (3) J. Wetter, NN1, NN2

Teilnehmer / Zielgruppe: Inhaber, Geschäftsführer, Leitung Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplaner, Produktionsleiter

Ort, Termin

Karlsruhe 10.9.2007

Gebühr 302 € Euro zzgl. MWSt

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: Moderationstraining (2-tägig)

Beschreibung:

Für Führungskräfte sowie Team- oder Gruppensprecher. Hier wird erlernt, wie eine Moderation aufgebaut wird, was eine Moderation ist, welche Rolle der Moderator hat und wie mit schwierigen Situationen umgegangen werden kann. Im zweiten Teil erfolgen praktische Übungen, Fragetechniken, Vorstellung und Übung von Problemlösungsmethoden

Inhalt / Programm

1. Stellung der Moderation: Moderation- was ist das?
2. Bedeutung Moderation (Ergebniserzielung, Gruppenarbeit, strukturierte Kommunikation)
3. Rolle des Moderators (die drei Ebenen des Moderators)
4. die sechs Schritte einer Moderation
 - a) Schritt 1 Eröffnung/Einstieg
 - b) Schritt 2 Sammeln von Themen
 - c) Schritt 3 Ein Thema auswählen
 - d) Schritt 4 Das Thema bearbeiten
 - e) Schritt 5 Maßnahmen planen
 - f) Schritt 6 Abschluß
5. Hilfsmittel einer Moderation
6. Methoden für eine Moderation
7. Fragetechniken

Vermittlung von Theorie, praktische Beispiele, Übungen durch die Teilnehmer

Referenten (2) J.Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe(n): Führungskräfte, Gruppensprecher, Koordinatoren,
Anmerkung Teilnehmer max 12, min 6.

Ort / Termin auf Anfrage

Gebühr 742 € Euro zzgl.MWSt, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: Kommunikationstraining (2-tägig)

Beschreibung:

Für Führungskräfte und Mitarbeiter mit Personalaufgaben. Hier wird erlernt, welche Formen der Kommunikation existieren. Theorien von Berne sowie "Vier-Ohren" werden vorgestellt und praktisch geübt. Desweiteren "aktives Zuhören", Fragetechnik, schwierige Situationen meistern.

Inhalt / Programm

Kommunikation, was bedeutet das?

Kommunikationsmodelle:

Transaktionsanalyse (Berne)

„Vier-Ohren-Modell“ (Schulz v. Thun)

Zuhören ist Teil der Kommunikation

Sensibilisierung

Stille Post

Übungen zu Zuhören: Tatsache und Deutung (3 Übungen)

→ Erkenntnis: auf was muß ich achten beim Zuhören (Hören ist nicht Deuten!)

Übungen zu kontrolliertem Dialog (dreier Gruppe) (3 Übungen)

→ Erkenntnis: Auf was muß ich achten beim Kommunizieren (aktives Zuhören ist nicht Schweigen!)

Fragetechnik als Mittel zur Problemlösung

→ Hinweise zum richtigen Fragen

Vermittlung von Theorie, praktische Beispiele, Übungen durch die Teilnehmer

Referenten (2) J.Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppen Führungskräfte, Abteilungsleiter, Personalverantwortliche

Anmerkung: Teilnehmer max 12, min 6.

Ort / Termin auf Anfrage

Gebühr 742 € Euro zzgl.MWSt, incl. Verpflegung

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: alternative Lohnformen

Beschreibung:

Neben den bekannten Prämienform, die die Leistung oder Produktivität von Mitarbeitern entlohnen, werden zunehmend andere Elemente mit in die Betrachtung integriert. So ist Thema, daß geringste Fehlstände gewürdigt werden oder auch der KVP (kontinuierliche Verbesserungsprozeß) durch Anreize in Gang gebracht werden. Gerade solche Themen eignen sich aber weniger für eine monatliche Prämie, oft sind auch die betriebswirtschaftlich angemessenen Anteile nicht allzu üppig. Kommt dann noch die „deutsche Krankheit“ zum wirken, sprich höchste Steuerlast und Sozialabgaben, werden die beim Mitarbeiter ankommenden Beträge oft nicht mehr entsprechend gewürdigt. Es gibt aber Möglichkeiten, diese Gelder steuerfrei, steuerreduziert, sozialversicherungsfrei dem Mitarbeiter zukommen und damit diese Modelle wieder wirksam werden zu lassen. Das Seminar informiert darüber und schlägt die Brücke zu den bekannten Lohnmodelle.

Inhalte / Programm

1. Beispiel: Jahresbonus für KVP (Gainsharing)
2. Beispiel: Jahresbonus als Sonderzahlung für geringen Fehlstand (Möglichkeiten, Beispiele, Berechnungen)
3. Altersversorgung statt Barlohnprämie
4. Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung
5. Berechnungen, Vorteile für Arbeitgeber
6. Gestaltungsmöglichkeiten durch Arbeitgeber ("aktiv gestalten statt passiv gezwungen werden")
7. Gestaltungsformen (Übersichten, Vergleichsrechnung, Vor- und Nachteile, Wege, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten)
 - a) Direktversicherung
 - b) Pensionskasse
 - c) Pensionszusage
 - d) Pensionsfonds
 - e) Unterstützungskasse
8. Was bedeutet "Riester" und „Rürup“ für das Unternehmen?
 - a) den Arbeitgeber,
 - b) den Betriebsrat,
 - c) den Mitarbeiter
9. Fragen, Antworten, Diskussion

Referenten (1-2) P. Kunzmann, J. Wetter,

Teilnehmer / Zielgruppe: Geschäftsführer, Controller, Unternehmer, Betriebsräte,
Personalverantwortliche

Ort / Termin
Karlsruhe 11.9.2007

Gebühr 558 € Euro zzgl MWST, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: neue Zeitwirtschaft

Beschreibung:

Die Zeitwirtschaft ist wichtiger als je zuvor, für Unternehmen, die Leistung fordern. Aber: die klassische Zeitwirtschaft ist auch nicht mehr in der Lage, kostengünstig den Anforderungen gerecht zu werden! Seminarinhalte: statistische Methoden und einfache Instrumente, Softwaremittel, kontrollierte Selbstaufschreibungen, dynamische Vorgabezeiten, dynamische Zeitwirtschaft und dynamische Arbeitswirtschaft, Regeln der Anwendung, Verfahrensmix

Inhalte / Programm

1. Stellenwert der Zeitwirtschaft im Unternehmen
 2. Methoden der Zeitwirtschaft
 - a) Zeitaufnahmen
 - b) MTM
 - c) statistische Methoden (kontrollierte Selbstaufschreibung, BDE)
 3. Vorteile der statistischen Methoden
 4. Einsatzgebiete und Einsatzgrenzen der statistischen Methoden
 5. Zeitklassenverfahren
 6. Datenprüfung und Vermeidung Mißbrauch durch stetige Erfassung und Auswertung
 7. Datenverwendung in PPS und Entlohnung
 8. Methoden der Zeitenreduzierung im Rahmen von KVP
 9. erprobte Datenerfassungssysteme zur Unterstützung der Zeitwirtschaft
 10. Diskussion/Erfahrungsaustausch
-

Referenten (2-3) J.Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Arbeitsvorbereitung, Planungsabteilung, Zeitwirtschaft, Geschäftsführer, Betriebsleiter

Ort / Termin

Karlsruhe 31.8.2007

Dortmund 7.9.2007

Gebühr 558 € Euro zzgl MWST, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar

Titel: Thailand

Beschreibung:

Thailand als zentrales Land Südostasiens bietet für Investoren vielfältige Möglichkeiten. Viele wissen jedoch nicht, was die ersten Schritte sein können, was geht, welche Produkte kaufbar, verkaufbar, produzierbar sind, zu welchen Kosten, welche Rechtslage herrscht. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, wirtschaftlichen Perspektiven, typischen Stolperfallen sowie konkrete Projekthilfen und Finanzierungsmöglichkeiten

Inhalt / Programm

1. Gründe und Chancen für ein Asienengagement
2. Risiken eines Engagements
3. Standortwahl Thailand im Vergleich
 - a) Infrastruktur + Kosten
 - b) Kultur + Sicherheit
 - c) Märkte und Wachstum
 - d) Formen des Engagements (Unternehmenformen)
4. Unternehmensformen
 - a) rechtliche Rahmenbedingungen
 - b) rechtliche Besonderheiten
 - c) Steuern und Abgaben
 - d) Risiken
5. Kosten des Engagements
6. Standortanalyse und Standortwahl in Thailand
7. Vorbereitung, Planung und externe Unterstützung
8. Doing Business with Thais: Erfolgreich kommunizieren und zusammenarbeiten mit Thais
9. Entsendung nach Thailand & Wohnen in Thailand
10. typische Fehler und deren Vermeidung

Referenten (2) J. Wetter, NN

Teilnehmer / Zielgruppe: Inhaber, Geschäftsführer, Exportleiter, strategische Entwicklung

Ort / Termin

Karlsruhe, 13.9.2007

Gebühr 558 € Euro, zzgl. MWSt, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar (Seminar wird angeboten von komplex.net)

Titel: Reduzierung Auftragskosten im Handwerk

Beschreibung:

Das Ziel des Seminars ist, den Betriebsleitern, Inhabern und Geschäftsführern des mittelständischen Handwerksbetriebs die Grundlagen zum Management der Auftragskosten zu vermitteln. Dabei geht es nicht um theoretische Konzepte sondern um in der Industrie praxiserprobte Methoden der Kosteneinsparung und des Kostenmanagements. Die Problemfelder Auftragskosten, Zeitplanung, Mitarbeitereinbezug und Prämierung sind ebenso Themen wie Kundenbindung und Kundenzufriedenheit. Die Teilnehmer erfahren einen Einblick in die modernen Methoden ebenso wie konkrete Hinweise und Handlungsempfehlungen

Inhalt / Programm (Auszüge)

Thema Materialkosten

- Gründe für den ungeplanten Materialverbrauch

- Organisation des Lagers (Sollkonzept)

- Anmerkungen zur Kalkulation von „Schüttgütern“

- Mehrverbrauch

- Verhalten im Lager

- Verhalten auf der Baustelle

- Organisation kommissionsunabhängiges Verbrauchsmaterial zb in Service-Fahrzeugen,

Thema Materialeinkauf

- alternativer Einkauf

- Einkaufsverband

Thema Zeiten-Controlling

- Tägliche Wirtschaftlichkeitsrechnung als Ziel

- Kalkulation in beherrschbaren Größen

- Teambehandlung

- Arbeitszeiten / Fahrzeiten

Thema Prämienentlohnung

- Teamentlohnung

- Prämienumwandlung zur betrieblichen Altersversorgung

Thema Kundenzufriedenheit

- Reklamationsmanagement

- CRM – Beispiele im Handwerk

Referenten (2) J.Wetter, P.Kunzmann, Seminaranbieter: www.kompex.net

Teilnehmer / Zielgruppe: Inhaber, Geschäftsführer; Handwerksmeister

Ort / Termin

Pforzheim, 1.9.2007

Gebühr 490 € Euro, zzgl. MWSt, incl. Verpflegung

inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Information Seminar (Seminar wird angeboten von komplex.net)

Titel: Seminar für Betriebsräte: betriebliche Altersversorgung und Lohnmodelle

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist, den Betriebs- und Personalräten die wesentlichen Grundlagen und Varianten der betrieblichen Alters-versorgung sowie einer modernen Prämien-entlohnung zu vermitteln.

Das Seminar wird nicht von einem einzelnen Versicherungsunternehmen ausgerichtet. Der Veranstalter und die Referenten sind als Finanz- und Unternehmensberater eine neutrale Instanz in den sonst oft unübersichtlichen Angeboten. Betriebs- wie auch Personalräte haben im modernen Unternehmen eine Vertrauens-stellung. Die Mitarbeiter verlassen sich auf deren Aussagen, erwarten nützlichen Rat und Hilfestellung. Gerade bei Fragen zum Thema Lohn ist der Betriebsrat der erste Ansprechpartner.

Durch die Veränderung der betrieblichen Altersversorgung in den vergangenen Jahren ist gerade für den „normalen“ Mitarbeiter die Möglichkeit entstanden, sich über die betriebliche Altersversorgung ein weiteres „Rentenstandbein“ aufzubauen. Die Vielzahl der Möglichkeiten hat aber in der Praxis eher zur Verwirrung beigetragen. Das Seminar soll diesem ein Ende machen!

Inhalt / Programm (Auszüge)

Formen der Altersversorgung

- ✓ gesetzliche Rente
- ✓ Lebensversicherungen
- ✓ Vermögen

Formen der betrieblichen Altersversorgung

- ✓ Direktversicherung
- ✓ Höherversicherung
- ✓ Unterstützungskasse
- ✓ Pensionskasse
- ✓ Pensionsfonds
- ✓ Pensionszusage

Vergleich der Modelle

- ✓ Vor- & Nachteile beim Arbeitnehmer
- ✓ Vor- & Nachteile beim Arbeitgeber

Sonderfälle

- ✓ Kündigung
- ✓ Insolvenz
- ✓ besondere Mitarbeitergruppen
- ✓ Gruppenversicherungen
- ✓ Honorarberatung

Koppelung an Lohnmodelle

- ✓ einfaches Prämienmodell
- ✓ Zulagensystem
- ✓ Bonusmodell

Betriebliche Mitbestimmung

- ✓ Rechte des Betriebsrats

Referenten (2) J.Wetter, P.Kunzmann, Seminaranbieter: www.kompex.net

Teilnehmer / Zielgruppe: Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeiter Personalabteilungen

Ort / Termin

Pforzheim, 14.9.2006

Gebühr 490 € Euro, zzgl. MWSt, incl. Verpflegung
inhouse möglich, Konditionen und Termine nach Vereinbarung

Fax-Antwort +49-(0)7231-22161
 Wetter Unternehmensberatung
 Lameystr. 66
 D-75173 Pforzheim z.Hdn. Herr Jörg Wetter

Guten Tag, Ihr Angebot interessiert mich. Bitte senden Sie uns weitere Unterlagen zu.

JA <input checked="" type="checkbox"/>	Thema
<input type="checkbox"/>	Wetter Unternehmensberatung
<input type="checkbox"/>	Methode Arbeitswirtschaft
<input type="checkbox"/>	Leistung im Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Einführung Gruppenarbeit
<input type="checkbox"/>	moderne Entlohnung
<input type="checkbox"/>	Statistische Vorgabezeiten
<input type="checkbox"/>	Seminare
<input type="checkbox"/>	Software PFS
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BDE <input type="checkbox"/> Zeiterfassung <input type="checkbox"/> PPS

Seminare

Infos	Anmeldung Anzahl Personen	Seminar / Wunschtermin
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Seminar Leistung im Unternehmen am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Seminar Arbeitswirtschaft am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Seminar Gruppenarbeit am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Seminar Entlohnung am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Training Gruppensprecher am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Moderationstraining am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Kommunikationstraining am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Präsentation am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Problemlösungs-Workshop am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Thailand am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Handwerker-Auftragskosten am:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anzahl : <input type="checkbox"/> inhouse	Betriebsratseminar Altersversorg. am:

Wir würden gerne einen unverbindlichen Termin vereinbaren. Bitte rufen Sie uns dazu an am:
 (Datum) _____ um (Uhrzeit)_____. Durchwahl. _____

Name _____
 Firma _____
 Anschrift _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon (Durchwahl) _____
 Telefax _____

Bitte senden Sie die Unterlagen per email an: (Emailadr: _____@_____)

Datum/ Unterschrift